

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Mittwoch 24. November 1897.

Preis: 1 Mark 10 Pfennig.

Verkehrte Sparsamkeit.

Sehr wohlthätig ist es, in der 'Wohlfahrtigen Zeitung'...

Am Ende eines Monats ist es erst her, seit den national-ökonomischen Deutschen die Gefahren einer 'Weltpolitik'...

Wie sich noch der Einführung über jene von der freiwirtschaftlichen Journalistik zur Bekämpfung der Marinepläne...

Wer nicht Politik à la Minute macht, wird sich auch wohl nach des Umstandes entfemen, wie gerade im Interesse...

Was jedoch vielleicht noch bedeutamer ist, gewisse halbwillkürliche Staaten werden ganz anders als die Fortbewerber und Nachschlage...

Was für ein Triumph würde es, J. P. für die 'Wohlf. Ztg.' gemein sein, falls sie jetzt hätte verstanden können...

Wenn, wie es anzunehmen ist, Herr Tirpitz jetzt mit seinen Fortbewerbern auf schwächeren Widerstand stoßen wird...

Deutsches Reich.

\* Der Freireim und das Gemeinwohl. Daß die Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Kräfte den Sonderinteressen des Freireims wiederbreitet, würde...

herkömmlich ein jähres Ende bereiten könnte. Die Einrichtung des Wirtschaftlichen Ausschusses entsprang der Erkenntnis...

Wir glauben, daß die Urheber des freireimigen Verstandes gegen den Wirtschaftlichen Ausschuss sich einer argen Selbsttäuschung hingeben...

\* Die Stimmung der Parteien und die Reichsregierung. Die nationalliberale Partei für das Kaiserreich...

Nach Bulawayo auf der neuen Eisenbahn.

Dr. Max Schöller schreibt der 'Allg. Ztg.' aus Bulawayo...

Die wenigen Eingeborenen, die sich sehen lassen, gehen allmählich von dem sogenannten unguiltigen Stadium in das halbguiltige über...

Sie sind an und für sich aber nicht uneben, sie sind ganz angenehme Bantu-Typen, wenn auch nicht so charakteristisch wie die Zulu...

erschienen Stellen in Berlin des neuen Ensembles die Wohnung bewohnt werden, ehe es zu spät ist.

\* Staatssekretär von Bülow ist, wie gemeldet, beim Großherzog von Baden in Baden-Baden eingetroffen. Heimliche Korrespondenzen der Badener Blätter berichten, daß der Staatssekretär sich über die spanische Regierung und die Krise in Spanien des Reiches in Baden-Baden die besten Aufschlüsse erhalten wird.

\* In dem von den freisinnigen Wählern mit Jubel begrüßten Scheidungsprozess gegen den Landrat des Stolper Kreises, Geheimen Regierungsrath v. Pustmann in Stolp hat das Gericht den Angeklagten von Strafe und Kosten freigesprochen. Herr v. Pustmann hatte bekanntlich an die Lehrer eines Kreises eine Verfügung erlassen, in welcher er die beiden Blätter „Völkischblatt“ und „Bauernfreund“ als gemeingefährlichen Zweck dienend bezeichnet hatte. Natürlich war die Natur der freisinnigen Presse dabei eine große. Nun wird sie wohl sehr wohl ein gut Theil größer sein.

\* Centrum und Fortschritt. Der Abgeordnete Prinz Arenberg hielt dieser Tage einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag, in dem er auch der Ereignisse der letzten Zeit in China, Haiti u. s. w. erwähnte. Seine Ausführungen beanspruchten angefangen von der wüthigen Frage der Rottener Vernehmung um so mehr Beachtung, als bekannt ist, daß Prinz Arenberg in Uebereinstimmung mit seiner Partei früher mehrfach mit großem Nachdruck gegen die angeblichen „Aerologen“ Notizenpapiere aufgetreten ist. Nach einem Bericht der „Mitt. Volk's-Bl.“ schloß Prinz Arenberg seinen Vortrag etwa in folgender Weise:

„Wohl auf keinem Gebiete des öffentlichen Lebens hätten Ueberhebungen nicht immer glückliche Verhältnisse geschaffen und Genußmenschen so viel Vertrauen, Mißvertrauen und Misstrauen erzeugt, als gerade auf diesem. Es kommt darauf an, sich dadurch wehren zu können, noch vermehren zu lassen, vielmehr die ganze Frage auf eine möglichst breite Basis zu stellen, und die breitere Basis für alle derartigen Fragen ist heutzutage die wirtschaftliche und die soziale. Bei einer jährlichen Bevölkerungszunahme von 600,000 Seelen, die nur zu geringem Theile in der Landwirtschaft, zum größten Theile aber in der Industrie bei möglichst hohen Löhnen und möglichst guten Lebensbedingungen beschäftigt werden können, sei es unentbehrlich, die Industrie und dem damit verbundenen Exporte die nöthigen Förderung und Schutz angedeihen zu lassen. Dieser Schutz ist in Form von Zöllen der Industrie in handelsreichen und halb handelsreichen Staaten nur durch die Flotte gewährt werden. Wie viel die Regierung fordern und wie viel der Neidstolz bewilligen werde, ist dem Nedem vollständig unbekannt, da er nicht einmal von der Flottenlogik Kenntnis habe. Er habe nur darauf hinwirken wollen, daß es sich um eine Lebensfrage handle, namentlich für die Zukunft und daß diese Frage ruhig und objektiv geprüft werden müsse.“

Hieraus findet Prinz Arenberg mit dieser Auffassung bei seinen Fraktionsgenossen die nämliche Zustimmung, wie in der oben genannten Versammlung.

\* Die angefangene, am 1. Dezember stattfindende Wählerzählung wird, wie sonst, durch freiwillige Zähler vorgenommen werden. Seitens des Kultusministers Dr. Boffe, ist gelistet worden, daß, im Falle die Lehrer das Ehrenamt eines Zählers übernehmen, der Unterricht in den Volksschulen ausgesetzt ist.

\* Vor einigen Wochen hat, wie auch in der „Allg. Ztg.“ gemeldet worden ist, der Minister des Innern im Einvernehmen mit dem Finanzminister die Anordnung getroffen, daß die Pensionen bis zum Monatsbetrage von 400 Mark seitens der Kasse den Empfängern durch die Post übersandt werden können. Diese Einrichtung ist sicher von vielen Pensionisten freudig begrüßt worden, während die Kasse sich in diesem Falle, abgesehen von den Postkosten, mit einer Jahresauszahlung begnügt. Nur scheint uns die Grenze etwas zu eng gezogen. Denn es besteht über den genannten Monatsbetrag hinaus kein Recht, die Pensionen wie vor genähigt, nicht bloß zwölf Mal im Jahre die Kasse aufzusuchen, sondern auch an dem letzten eines jeden Monats dem Reichsamt seines Heeres die Quittung zur amtlichen Beglaubigung einreichen und sie dann wieder am ersten des folgenden Monats abholen. Es müssen daher sechshundertdreißig Male im Jahre zur Erhebung der Pension gemacht werden, immerhin eine für glatte und oft fröhliche Leute harte Zumuthung, die besonders in den Wintermonaten schwer empfindlich wird. Daher ist es sehr wünschenswert, daß die Grenze über einen Monatsbetrag von 400 Mark weiter gezogen werde. Einen derartigen Wunsch darf man umso eher äußern, als die

alle Augenblicke hat der Zug ohne sichtbaren Anlaß an einem kleinen, eine Station bedeutenden Wechsthäuser einen kleinen in der Wildnis und stets bringt uns ein solches Festen eine halbe Stunde Zeitverlust. Somit ist die Fahrt selbst nicht ohne Interesse, bald weicht die Umgebung wieder einem fast unendlichen Gebirge, das mehr partikulär besteht von Bergen, mancherlei Arten, Selbstebenen, Thälern, nach wie hübsch belebt, und hier und dort, gar nicht selten, kleinen die Hüften der Eingeborenen zwischen den Felsen hervor. Diese Eingeborenen selbst beleben die sogenannten Stationen, lediglich zutheilend den Zug und die Reisenden begleitend. Abends wird ein etwas größerer Ort, Wadahl, erreicht; einige Wälder, wenige Häuser und Wälder. Dann ist alles weiterhin in Dunkel gehüllt. Beim Erwachen ist man in Paluppe und hat ungefähr 470 km von Wadahl glücklich zurückgelegt. Es ist ein kleiner Ort, aberbergt einige weiße Kaufleute, deren Geschäfte auf die Eisenbahn zurückzuführen sind, und eine Anzahl Eingeborene. Weiterhin geht noch langsamer als bisher, durch waldbedeckte Steine, und nur hier und da zwischen einige kleine seltsame Thiere hervor. Man hat nun den Anblick einer durch Trockenheit erloschenen Natur: die Bäume sind kahl, das Gras vertrocknet, kein lebendes Wesen mehr und breit. Aber die Trockenheit scheint vorüber, seit zwei Tagen hat hier der Regen begonnen, gerade als wir von Wadahl abfahren. Die Landschaft bleibt lange unverändert, bald mehr, bald weniger lichter Wald, bis am Abend Franciscan erreicht ist. Dieses ist an die Stelle des früheren Tals getreten, das nur noch auf den Karten weiterlebt. Franciscan verdammt keine Geburt und wahrscheinlich auch kein badisches Ende der Arbeit an der neuerrunden Bahn. Teilweise ist der Name des Bezirks, in welchem sich ein im Bereiche einer Grube befindet, die wohl die älteste der gegenwärtigen Gelbgruben Adolfrast ist. Franciscan umschließt einige Häuser und einen Gehöft, wo wir Unterkunft für die Nacht zu finden hoffen. Meine Erwartungen wurden jedoch bitter getäuscht, kein Bett und kein Stück Brod im Hause, und das ganze sogenannte Hotel angefüllt mit betrunkenen Menschen einer Klasse, die man sich nur vorstellen kann, wenn man Zukunftsgeländer gesehen hat. Mit jeder Haut erreichen wir glücklich wieder unseren Abtheil und verdrängen darin eine weitere Nacht. Hier ist nun eigentlich der Endpunkt der fesseligen fesseligen Bahn, und von jetzt ab ist die Bahn noch in der Arbeit, wenigstens nicht abgenommen. Die Weiterfahrt hängt ab davon, ob dem Gegenkommen der maßgebenden Beamten ab, und wir waren

getroffene Einrichtung der Zahlungen durch die Post nur erst ein Versuch sein soll.

### Parlamentarisches.

Der Gesamtvorstand des konservativen Centralvereins für den Kreis Berlin-Brandenburg-Sachsen-Schlesien hat beschlossen, für die Kandidatur des in die bisherigen Abgeordneten Reich und Klinge wieder aufzutreten.

Der bisherige Abgeordnete von Normann soll wiederum von den Konservativen als Reichs- und Landtagskandidat für den Wahlkreis Cammin aufgestellt werden. Er hat sich bereit erklärt, eine Kandidatur anzunehmen.

### Vierte ordentliche Generalfynode.

II.

Das Kirchengesetz betreffend das Dienstverhältnis der Geistlichen liegt dem Benehmen nach dem Könige zur Genehmigung vor. Im allen beteiligten Stellen hat man sich darüber verständigt, daß eine gemeinsame Kasse zur Bestreitung der entstehenden Kosten gebildet werde, und um die gereinigten Beschlüsse zu fassen, sind die sämtlichen Synoden in Hannover, Aurich, Schleswig-Holstein, Kassel und Wiesbaden zu einer Tagung gleichzeitig mit der Generalfynode einberufen worden. Bekanntlich war schon früher eine Vorlage ausgearbeitet worden, worin die Organisation eines Theils der Fürstentümer zur Bildung eines Centralkirchenrats vorgeschlagen wurde. Der Finanzminister hat aber damals diesen Vorschlag abgelehnt, namentlich scheint man auf diesen Gedanken zurückgekommen zu sein. Das Kirchengesetz wird nun rasch an die Generalfynode gelangen.

Aus den Verhandlungen der ersten Versammlung der Generalfynode ist noch Folgendes mitzutheilen: Auf Vorschlag des Präsidenten wird die Bildung folgender neun Kommissionen beschlossen: 1. für Gebetsordnung und Berechnung (21 Mitglieder); 2. für Religionen (15 Mitglieder); 3. für Kirchenbau (15 Mitglieder); 4. für Meistens und Vermögenssachen (21 Mitglieder); 5. für Unterrichts-Sachen (21 Mitglieder); 6. für liturgische Verordnungen (21 Mitglieder); 7. für den Entwurf zur Vorberingung der Geistlichen (21 Mitglieder); 8. für Regelung des Dienstrechts der Geistlichen (27 Mitglieder) — und 9. für die Congregations-Sache und innere Mission.

Ansprüche ist vom 2. Präsidenten, Gen. Sup. Sic. Holtzheuer folgender Antrag eingegangen:

„Hochwichtige Generalfynode sollte beschließen: Die Generalfynode protestirt gegen die vom römischen Papste in seiner Encyclika-Encyclika dem Nroten Luther und dem genannten Werke der Reformation zugehörigen Schmähungen, indem sie dem römischen Papste entgegenhält: 1. Das der römische Papst als unchristliches Götze bezeichnet, ist in Wahrheit das selbige in adobe Congregation von der freien Gnade Gottes in Christo frei, dem endlich Raum zu geben der Papst immer von Neuem gemacht werden muß. 2. Luther, den der Papst als Aufrechter bezeichnet, hat in Wahrheit nur schlicht und recht Gott die Ehre gegeben, indem er auf Verheißungen gegebener päpstlicher Autorität mit der Autorität des göttlichen Wortes trat. 3. Die weltliche Obrigkeit, insbesondere das Fürstenthum, ist als selbständige Ordnung Gottes erst wieder erkannt, seit die angemessene Oberherrlichkeit des Papstes über das staatliche Regiment bei den Congregationen seinen Glauben mehr fand. 4. Wir rufen getrost Gott zu Nichten darüber an, ob es die Sitten hat verderben können, daß durch die Reformation der unmittelbare Zugang zu Gott in Christo wieder freigelegt ist, oder ob nicht vielmehr der Befehl der Sitten da hat eintreten müssen, wo man von diesem Zugang nichts wollte und die Leute also behrte, daß sie davon nicht wußten!“

Die Präsidenten verlas diesen Antrag und wiederholte lebhafter Zustimmung der ganzen Synode; nach der Beendigung jedes Tages, sowie zum Schluß, erfolgte eine mit rühmlichen Bewusstheit, so daß nicht daran gezweifelt werden kann, daß dieser hochbedeutende Volksversuch Antrag bei allen drei Gruppen theilweise Zustimmung finden wird. Die zweite Sitzung der Synode findet am heutigen Mittwoch statt.

so glücklich, den bisherigen Wagen soweit wie irgend möglich zur Weiterfahrt benutzen zu können. Am Morgen verließen wir Franciscan, und wir sind nun im Gebiete der Chartered Company, in Matabeland. Die Landschaft ist zunächst dieselbe wie vorher, Ebene und kahler Wald, aber aller Bewusste aus den Tropen erscheinen hier und dort. Auf dem Wege nach Matabeland ist ein kleiner Ort, der besetzt ist, so daß man sich dort aufhalten kann. Nach fremdlichen Jurenden bringt uns schließlich eine tolle Maschine mit dem Gepäc nach Bulmano, und zufällig sind wir die ersten Reisenden, die auf den Geleisen zur Stadt befordert wurden. Am Nachmittag fuhr der erste Zug mit dem Unternehmer und seinen Angestellten dieselbe Strecke, und die Stadt war somit dem Bahverkehr erloschen. Zu erwähnen ist noch, daß der letzte Theil der Strecke durch recht anmutigen Gelände führt, eine leicht gewellte, mit kleinen Felsblöcken überlagte Landschaft, durch Klagen in seltsames Grün gehüllt. Im Allgemeinen kann der Bahnbau recht wenig Schwierigkeiten bereitet haben; es geht davon aus, nach der leicht gewellten Gelände. Etwas mag die benachbarte einträgliche Regenzeit dem Schienenverlauf vielleicht antun, da die Geleise an verschiedenen Stellen wohl leicht weggeschwemmt werden oder im Sumpfe versinken mögen, und wenigstens einfallen einer der größten Lebensfälle des Kolonialverkehrs nicht überbrückt ist, die Bahn also einfach durch den Fluß führt. Wir selbst waren glücklich, nach sieben Tagen von Capstadt, nach fünfmal 24stündigem Aufenthalt im Zuge unter Ziel erreicht zu haben, und bald unfraglich um die Annehmlichkeit eines Sandbuhns, der Alles bis auf wenige Schritte Schwelme in die besten Stunden verstillt und die bescheidene, ganz alltägliche Bedenke zu einigen südafrikanischen Städten bildet.

## Erklärung.

Der jetzige Inhaber des „Völkischblattes“ zu Merseburg vertritt in dorligen Beamtenkreisen die Ansicht, daß er früher in der „Völkischen Zeitung“ thätig gewesen sei. Wir bezeichnen diese Behauptung als unwar, da der betreffende niemals in irgend einer Beziehung zu unserem Blatte stand und seiner journalistischen Thätigkeit nach auch nicht folgen konnte.

Halle a. S., 24. November 1897.  
Redaction der „Völkischen Zeitung“.

### Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Der Reichstag unserer Original-Beziehungen ist nur mit bester Qualität.

\* Bitterfeld, 23. November. (Die für die letzten 88 146,86 M. der Kreisung hat beschloffen, diese nach Vertheilung der Geldgäbigen wie folgt zu vertheilen: an 522 Kreisgäbige die zur Fortführung der Wirtschaft einer Unternehmung dringenden 67,7% der des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* X. Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.

\* Bitterfeld, 23. Nov. (Die Stadtverordneten) beschlossen auf Verlangen der Regierung, die für den 23. November erforderliche Anzahl des Schadens; an 290 weniger dringenden 33,3% Proz. und an 32 sonstige Personen, die unter Berücksichtigung der Höhe des Schadens und der Vermögensverhältnisse einer Unternehmung bedürfen, bis zu 25 Proz., während 110 Geadigete (Grundbesitzer oder solche Personen, die im Falle der Unternehmung und unter Vertheilung der Höhe des Schadens einer Unternehmung nicht bedürfen) einen Betrag nicht erhalten. Der Schaden dieser Letzteren belief sich auf 200,000 M. Zur Wiederherstellung der durch Debitirung der schädigten Waldbesitzer ist den Unterhaltungsbehörden aus dem Reichsrenten der Kreis-Sparkasse eine Summe von 7200 M. bewilligt worden. Die Stellung der Gelder wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindefürsorge stattfinden, welche die festgestellten Beträge überreichen werden.



# Stadtverordneten-Wahl.

## In die Wähler der II. Abtheilung

richten die Unterzeichneten die ergebene Bitte, ihre Stimme nur für die von uns gemeinsam aufgestellten Candidaten abzugeben und hierbei genau unsere Reihenfolge inne zu halten, da sonst selbst ein von allen Wählern angenommener Candidat (z. B. Herr Regierungs-Rath Blumenthal) die nötige Majorität nicht erhalten könnte.

Wahlzettel mit den Namen unserer Candidaten erhalten Sie rechtzeitig und werden auch am Eingang zum Wahllokal zur Vertheilung gebracht.

### Die Vorstände:

der fünf Communalen Wahlbezirks-Vereine, des Hans- und Grundbesitzer-Vereins, des Bürger-Vereins für Stadt, Interessen, der Communalen Vereinigung.

367:81

**Litterarische Gesellschaft.**  
Donnerstag, 25. d. Mts., Abds. 8 1/2 Uhr  
im Kleinen Saal der Kaisersäle:  
**Gesellschaftsabend.**  
„Zola und seine Vorgänger“ von Oberlehrer Dr. F. Klinkenbeck, Halle.  
Hierauf zwangloses Zusammensein.  
3640] Der Ausschuss  
der Litterarischen Gesellschaft.

**Bad Harzburg Villa Christiane**  
Rent. f. jung. Wüdh. u. Ausb. im Haush. u. Wirthschaftl. Plänen, Musik, Sträß. u. Gärten. Beste Kenntn. Gmpf. u. Probe b. Fräul. Any u. Käthe Hellmann, Harz, 3637. Berberin u. Zumblerin. 3637.

**Halle'sche Actien-Bierbrauerei.**

Unsere aus den feinsten Rohmaterialien hergestellten Biere, als:

**Pilsner-, Lager-, Adler-Bräu**

empfehlen wir zu geneigtem Bezug. Lieferung in Gebinden und Flaschen frei in's Haus.

Die fortgesetzt steigende Beliebtheit unserer Biere, welche aus nebenstehenden Abfahzziffern deutlich hervorgeht, beweist am besten die Güte derselben.

**Fernsprecher 75.** [3381]

Abfahz:	ca. 20 000 hl
1891:	„ 35 000 „
1896/97:	„ 3 045 „
Okt. 1897:	„ 2 743 „

Nächst Okt. 1897 mehr 302 hl

**Flaschenbierumsatz:**  
1891: 216 000 Flaschen.  
1896/97: 2 504 000 „

Berlin W., Behrenstr. 29 a

**ANSLER & RUTHARDT**  
(GEBR. MEYER)  
Hofkunsthandlung I. L. M. des Kaisers und der Kaiserin.

**Farbige Kupferätzungen**  
**Linienstiche**  
**Radrungen**  
in reichster Auswahl vorrätig in geschmackvoller Ausführung.

**Einrahmungen** zum Zimmerschmuck.  
Bei Bestellungen im Werthe von über M. 25— Franco-Versandt unter Garantie gegen Glasbruch nach allen Bahnstationen Deutschlands.

Antiquariat: zur Ergänzung des obigen Katalogs sind auch zu verkaufen: Kupferstiche, Farbendrucke, Radrungen über 1000 Meister und bitten um Angebot.

**Prinz Carl.**  
Donnerstag, den 25. November, Abends 8 Uhr  
**Gr. Abonnements-Concert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. S. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107 unter persönlicher Leitung des Kg. Musikdirectors Herrn Walther.  
Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. bei den Herren Steinbrecher & Jasper und Herrn M. Steye. Abonnementsbillets, 10 Stück 3 Mark, sind im Verkauf zu haben.  
**Paul Haase.**

Karmrodtsche Musikalien- und Instrumenten-Handlung  
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

**Stadt-Theater**  
in Halle a. S.  
Direction: M. Richards.

Donnerstag, den 25. November 1897.  
68. Vorstellung im Paffepartout-Abonnement.  
58. Abonnements-Vorstellung.  
Farbe roth. Novität!  
**Hans Huckebein.**  
Schwank in 3 Akten von Max Bünting und Gustav Adelung.  
In Scene gesetzt vom Ober-Regisseur: Hermann Wischhusen.  
Personen:  
Martin Hüllerstadt . . . M. Engelsdorff.  
Hildgard, seine Frau . . . G. Albrecht.  
Walter . . . . .  
Mathilde, seine Frau . . . A. Winter.  
Martha Wendel . . . . .  
Tobias Kraft . . . . .  
Hörst Wensch . . . . .  
Kleinmüller . . . . .  
Fritz, Buchhalter . . . . .  
Emma, Hausmädchen . . . G. Mad.  
Ort: Berlin.  
Nach dem 1. Akte findet eine längere Pause statt.

Steffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

**A. & E. Duvinage,**  
Kl. Ulrichstrasse 19, I. Et.  
dicht an der Alten Promenade,  
empfehlen hübsche aparte (3156)

**Hüte und Coiffuren**  
zu soliden Preisen.  
Auch werden Hüte modernisirt.

**Müller & Pilgram,**  
Poststrasse 9.

Unterzeichner erlaubt sich hiermit, seiner geehrten Kundschaft und Gönnern für das in hiesiger Jahrgang Thätigkeit so reichlich bewiesene Vertrauen ergebenst dankend, auf die **hochverehrte Neuheit** der schon so sehr beliebten **Mattbilder** hinzuweisen, und empfiehlt dieselbe für diese Saison, um dieselbe weiteren Kreisen zugänglich zu machen, mit nur **25% Aufschlag** gegen die gewöhnlichen Photographien.

Auch **Aquarelle, Oelmalereien** sowie **Vergroesserungen** in bekannter Ausführung unter Garantie **strengster Aehnlichkeit** sind der Jetztzeit entsprechend bedeutend im Preise ermässigt, sehr geeignet für Weihnachtspräsente!

Kinderaufnahmen erlaube **nur bis 3 Uhr** möglichst und alle noch beabsichtigten Weihnachtsaufträge baldigst.

12 Visits 7,50 Mark, 12 Kabinets 25 Mark, 1 für gewöhnliche 6 „ 5,00 „ 6 „ 15 „ } Photographien.  
Hochachtungsvoll

Freitag, den 26. November 1897.  
69. Vorstellung im Paffepartout-Abonnement.  
11. Vorstellung außer Abonnement.  
Abchieds-Gastspiel des Ital. baritonischen Kammerjägers Cesareo Francesco d'Andrade.

**Der Barbier v. Sevilla.**  
(Erhöhte Preise der Plätze.)

**Walhalla-Theater.**  
Direction: Richard Hubert.

**Neuer Spielplan!**  
Messrs. Hannon, Leo u. Hannon, Trauour-Eufanmannhert am Hiesigen Landes (Gesellschaft) Miss Clariska und Mr. Carlo Romeo, japanische Fantasie-Quintetten. — The Jackley Roston's. Offen's Pantoministen. — Ada Rohndorf's „Schäferinnen-Tournee“, Damen-Gezangs- und Tanz-Gesellschaft. — Herr Henry Hannay, Charakteristiker und Imitator. — Fräulein Elvira Siebner, Liebes- und Walzer-Sängerin. — Herr Martin Reuter, Original-„Gezangs- und Charakter-Humorist.“ (2769)  
Beginn 8 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Weihnachts-Geschenke!**

**Naether'sche Fabrikate**  
werden parirt mit der **Goldenen Medaille.**  
Spätester Preisverleihung der Stadt Leipzig.

**J. F. Junker (Naether's Niederlage)**  
für Halle a. S.: nur Poststrasse 6. (3651)

Garantirt reinen, leichtlöslichen und wohlschmeckenden **Cacao**, das Pfund **M. 1.35**, guten Souchon-Thee, das Pfund Mk. 2.— empfiehlt **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstrasse 11.

**Herren-Hüte**  
Größtes Lager bester deutscher u. ausl. Fabrikate.

**Bud. Sachs & Co.**  
Hollomonster, Halle a. S., Gr. Dircbstr. 57.  
Specialität: **Klapphüte.**

1 Mark für eine arme Wittwe und 1 Mark für eine arme Kranke habe ich dem Cyreneden der Domkirche entnommen. Herzlichen Dank! **Lic. Lang.**

Morgens Donnerstag **Haus schlachten** bei **M. Bornscheim, Zäunstr. 9.** (3644)

**STRATMANN & MEYER**  
Halle a. S. Gr. Dircbstr. 57.  
D. G. M. S. No. 12409.

**Hôtel „Goldener Ring“.**  
Morgens Donnerstag, den 25. November: **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **G. Kranthaus.**

**Damen-Kostüme**  
sowie elegante Wallfische fertig  
Johanna Wilhelms, Wilsenstr. 28, I.  
Neuere Kleider werden modernisirt.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mittwoch  
Lan  
Am heu  
Stöße einer  
geändert wur  
1897 in ber  
bedienen. Ge  
von projekter  
basi rechner.  
in allen Ber  
an der eigen  
Verwaltung  
Wittbeist  
außerhalb d  
in der Kfleg  
Die Kaufma  
ebenjo das  
reden dieje  
von den Vie  
würden. Ic  
zuweilen. G  
Stammzeit  
nicht bloß i  
Wies über  
Bergigen A  
und zum  
wird heute  
noch auf d  
zu verdrän  
frümmen E  
dem hohen  
ich nenne r  
einen flare  
bestimmte  
nicht gene  
den Gänder  
geringlich  
funden. I  
gärtlein  
erhöht h  
jedem Lieb  
von den d  
in die h  
Unter Bro  
ich erinn  
Waldt der  
genannt  
D Gott,  
einig gut  
bisher Lieb  
Sinngebe,  
kommenlet  
des ewige  
schlinglich  
gefallen  
Vertreger

Der Sto  
— D  
fo m t i  
fo u t i  
beten. D  
Blanes.  
anlagst  
Euch aus  
sich nicht  
polgen die  
kamben,  
Recherch  
Punkte d  
Schiffen  
neben,  
vorgem  
mitglied  
S t a t  
Brennli  
schöne P  
hüten.  
Heinr  
aus der  
wärm  
1. Cat  
Barces  
Zentrum  
des Wilt  
sührung  
Wittbeist  
eigentlic  
woland  
der C  
Züngen  
nur C  
über  
Schier  
Jo h n  
wommi  
Annung  
gegner  
Zrauer  
S i g i  
Schwarz  
28. N  
Heinr  
Wittbe  
eines  
ausst  
Schier  
wanz  
beu  
Gieb  
Gieb  
Witte  
Galle







# Hunderte von nützlichen Geschenken

bietet die (morgen eröffnete)  
**Grosse**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
des Geschäftshauses  
**Aug. Polich, Leipzig.**

**Umsonst**

Die Ausstellung umfasst alle Gegenstände der Bekleidung und Wäsche für Damen, Herren und Kinder, sowie für Angehörige des Hausstandes, vielerlei Gegenstände zur Ausschmückung des Heims, alle Arten von Decken, Teppichen, Portieren und Gardinen, Haus- Bett- und Küchenwäsche, vorgezeichnete Gegenstände mannigfaltigster Art u. s. w.

wird auf Verlangen die Preisliste an Jedermann versandt, ebenso die Proben von Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle, sowie von den Gelegenheitskäufen in Kleiderstoffen zu Weihnachtsgeschenken.

**Bei beschränkter Zeit besuche Jeder zunächst diese Ausstellung, in der der grösste Theil Weihnachtswünsche prompte Erledigung findet.**

3635

**Für Vereine**  
an  
**Weihnachts-Beiseerungen**  
empfehlen wir einen  
großen Vorrath  
**Barthend-Weiden**  
für Männer, Frauen u. Kinder  
an  
anberegnet. billig. Preisen.  
Gebr. A. & H. Loesch,  
Gr. Ulrichstr. 34. (3645)

**Zu Barzwecken:**  
Buckweizen oder  
Haidmehl,  
Ruchweizengröße,  
Kartoffelmehl,  
Weizenmehl,  
Wondamin,  
Saiselstärke

empfehlen  
**Th. Franz, Sallaerstr. 23/24.**

**Alten abgelagerten**  
**Portwein, Cherry,**  
**Madeira à Fl. 200 4.**  
**Samos Auslese,**  
**Marsala Fleur, Fl. 1,50,**  
**Medicinal-Engarwein**  
Fl. von 1,50-3,00,  
**Vino Vermouth di Torino**  
Fl. 200 4.  
von nur ersten Firmen  
empfehlen

**Gebr. Zorn,**  
Grossh. Sächs. Hoflieferanten.

**Cassen ff. dec. von 25 Pf. an,**  
**weiß von 10 Pf. an,**  
**Kaffeeservicen von 3 Mk. an,**  
**Waschgarnituren von 1,50 Mk. an,**  
**Teiservicinen von 50 Pf. an.**

Größte Auswahl in sämmtl. Servicen in Glas, Krystall, Porzellan, Steingut.  
Billigste Preise für Küchen- und Gebrauchs-Gegenstände.

**Hans Dinglinger,**  
Spezialgeschäft für compl. Kücheneinrichtungen in Porzellan und  
Emaill-Geschirren. [3494]  
**Bernburgerstr. 28a (Nähe Geißstraße).**  
**Glücksbecher**  
1,25 M. **Stiefmütterchen.**

Stieckstatt

## Bekanntmachung.

In Gegenwart des Notars **Karl Glimm** hiersehl sind heute auf Grund des § 20 des zweiten Statuts der Landchaft der Provinz Sachsen und der von dem Königl. Kommissarius genehmigten Ausführungsbestimmungen folgende 47½ige Pfandbriefe des landchaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgeteilt worden:

zu 1000 Thlr. = 3000 M. Nr. 277 278 307 500 772 1185,
zu 500 Thlr. = 1500 M. Nr. 183 292 594 774,
zu 100 Thlr. = 300 M. Nr. 250 263 309 435 877 1115 1158
zu 50 Thlr. = 150 M. Nr. 16, 1172 1408 1443,
zu 25 Thlr. = 75 M. Nr. 158.

Die ausgelassenen Pfandbriefe werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Baarzahlung des Nennwertes am 1. Juli 1898 gekündigt und müssen zur Verfallzeit nicht den noch nicht fälligen Zinszinsen und den Zinszinsen-Anwendungen in unlaufähigem Zustande eingeliefert werden.

Der Betrag der fehlenden Zinszinsen wird dem Einliefernden von der Einlösungssumme in Abzug gebracht.

Die Einlösungsumme wird bei der Einlösung der Stücke durch die Post den Einliefernden mangels besonderer Anträge unter voller Vertheilung verpostförmig zugestellt werden.

Insolch wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus früheren Verlosungen noch folgende Pfandbriefe rückständig sind:

zu 500 Thlr. = 1500 M. Nr. 540 935,
zu 100 Thlr. = 300 M. Nr. 66 133 966,
zu 50 Thlr. = 150 M. Nr. 19 127 und
zu 25 Thlr. = 75 M. Nr. 8.

Salle (Saale), am 20. November 1897. (3631)

**Die Direktion**  
**der Landchaft der Provinz Sachsen.**  
E. Freiherr von Gustedt. Hoffmann.

**Frack-Verleih.**

## Winter-Ueberzieher

hochmodern und chic      Hohenzollernmütel      Zurückgesetzte Ueberzi er  
25, 30, 35, 40 und      22, 24, 30, 36 und      vorjährige Sachen  
45 Mark.      45 Mark.      10, 15, 20, 25 Mark

**Grossartige Auswahl.**  
Saubere Ausführung nur gut passender Sachen.  
Bestellungen nach Maass prompt und billigst.

## Otto Knoll,

setzt 36 Leipzigerstrasse 36, gegenüber dem Rothen Ross.

Vom Freitag, den 26. d. Wtd., steht ein  
großer Frachtpferd beider  
**bayerisch. Zugochsen**  
preiswürdig bei uns zum Verkauf.

**Gebr. Friedmann,**  
Halle a. S., Marienstr. 42. (3629)

# Jetzt ist es Zeit

den Bedarf an  
**Trockenschnitzeln**

zu decken, da bei Abladungen während der Dauer der Fabrikcampagne die Preise billiger sind als bei späteren Lieferungen.  
Mit günstigen Offerten nach allen Gegenden Deutschlands steht zu Diensten [3114]

**Wilhelm Thormeyer,**  
Cöthen i. Anh.,  
Trockenschnitzel-Grosshandlung.

## Rothe Kreuz Geld-Lotterie

Ziehung vom  
**6.-11. Dezember cr.**  
16,870 Geldgewinne zus.  
575,000 Mark baar.

Haupttreffer:  
**100,000 Mark.**  
Original-Lose à 3,30 Mk.  
Porto u. Liste 30 Pfg. extra  
versenden auch gegen Nachnahme

**Oscar Bräuer & Co.**  
Neustrelitz. (3621)  
Telegr.-Adresse: Bräuer, Neustrelitz

## Zabellote Schneeputen

zur Zucht, sowie große weiße Befing-  
Enten zur Zucht empfehl. (3634)

**Högel,**  
Rittergut Schorfleben b. Weißenfels.

**Eheglück**  
Kein Ehepaar, keine erwachsene Person  
sollte verheirathen ohne die  
**Gesundhaltung in der Ehe,**  
neuesten **Dr. Frauenchutz** etc.,  
höchst belehrenden Broschüre (50 Seiten stark)  
senden zu lassen. Preis 30 Pf. per Kreuzband,  
60 Pf. in geschlossenen Convent. franco.  
(Wird bei event. Bestellung zurückverlangt.)  
Versandt erfolgt direct durch den  
**Sanitätsbazar, Hamburg 134**

Wenig schmeckt auf  
die Zehnmarter!  
Man kauft auf  
die Zehnmarter!  
Man kauft auf  
die Zehnmarter!

## Maria- zeller Magen- Tropfen,

notwendig während bei Krankheiten  
des Magens, sind ein  
**— Unentbehrliches —  
alkoholfreies**  
**Saus u. Volksmittel**  
bei Appetitlosigkeit, Schwäche des  
Magens, überfülltem Magen,  
Blähung, lauem Verstopfen, Kolik,  
Sodbrennen, übermäßiger Schleim-  
produktion, Gelbsucht, Ebel und  
Gedrechen, Magenkrampf, Hart-  
schmerz oder Verstopfung.

• Sind bei Kopfschmerz, falls er  
vom Magen herührt, Ueberleben  
des Magens mit Speisen und Ge-  
tränken, Würmer, Fieber und  
Darmthätigkeiten als heilkräftiges  
Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben  
sich die **Mariazeller Magen-**  
**Tropfen** seit vielen Jahren auf  
das Beste bewährt, was Hunderte  
von Zeugnissen bestätigen. Preis à  
Flasche (enthaltend Gebrauchsanweisung  
30 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.  
Central-Vertrieb durch Apotheker  
**Carl Brady, Apotheke zum  
„König von Ungarn“ Wien 1.  
Fleischmarkt, vormals Apotheke zum  
„Schützen“, Kreuzer (Wägen).**

Man bitte die **Schneeputen**  
und Unterschrift zu beachten. •  
Die **Mariazeller Magen-**  
**Tropfen** sind jetzt zu haben in:

Salle: in den Apotheken, Drogerie: Apoth.  
C. Hoffmann-Fischer, Größsig: Apoth.  
C. Günter, Querfurt: in der Apotheke,  
Zeitz: Apoth. Dr. C. Wolff, Schöneberg:  
Apoth. S. Hoffmann, Schöten: Apoth.  
S. Witt. (2519)

Vorrichtung: 100 1500, Summirtube,  
Garten-Verfahren, Fenchel-Samen, Anis-Samen,  
Nurde, Gambelholz, Galium-Samen,  
Hittweizel, Enzianwurzel, Rhubarber,  
von jedem 1,25. Weingeist 60% = 500-

Alle diese Spezies werden groß berei-  
net u. 3 Tage hindurch in 750 Gram  
50%igem Weingeist bei öfters Umrühren  
digiert (ausgesaugt) und iternum filtrirt.

